

Jesowieka plant Konzert in Holland

Nartumer Chor bestätigt Vorstand und geht im April auf große Fahrt ins Nachbarland – Auftritt in historischer Kirche

Von Bernhard Jung

NARTUM. Zügig ging die Jahresversammlung des Chores Jesowieka aus Nartum über die Bühne. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Außerdem plant der Chor ein großes Konzert in Holland.

Rückblick und Vorausschau war angesagt, da wollte man die Formalien dieser Jahreshauptversammlung schnell abarbeiten. Protokolle, Kassenberichte, der Haushaltsplan und Wahlen wurden wie am Schnürchen vorgetragen und beschlossen. Eine

„Quasselbude“ ist dieser Verein jedenfalls nicht. Die Kasse stimmt, und die erprobten Vorstandsmitglieder Uwe Seiffert und Jessica Asendorf wurden als zweiter Vorsitzender beziehungsweise Kassenwartin wiedergewählt, der Festausschuss ebenso. Wichtige Vorentscheidungen sind aus Zeitgründen bereits getroffen worden und wurden in dieser Runde bestätigt.

Rückblick auf Adventskonzert

Die Vorsitzende Inka Schradick hielt sich bei allem nicht mit langen Reden auf. Nur bei der Rückschau berichtete sie noch einmal vom größten Ereignis des letzten Jahres, dem Adventskonzert in der Heeslinger Kirche.

Unter der Leitung der Bremer Opernsängerin Martina Parkes wurden deutsche und auch internationale Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Begleitet von Harfe, Flöte, Klavier und Orgel hörte man Evergreens wie „Maria durch den Dornwald ging“ oder „Winter Wonderland“, so schön, dass an diesem Weihnachtsvorabend in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche so manche Träne floss. Traditionell waren alle Anwesenden zum Abschluss eingeladen mitzusingen. Der Text von „Herbei oh ihr Gläubigen“ war im Programmheft abgedruckt, und mit diesen festlichen Klängen wurden die Zuhö-



Die Bremer Opernsängerin **Martina Parkes** (vorn) leitet den Chor Jesowieka, hier bei einem Auftritt in Wilstedt. Das Ensemble hat auch in diesem Jahr einiges vor. So ist ein Auftritt in Holland geplant.

Foto Holsten-Körne

rer in die Weihnachtszeit entlassen. Die Einnahmen dieses eindrucksvollen Auftritts fließen in die Stiftungskassen. Und dann waren da noch Gesangsauftritte im Bremer Friedenstunnel und der Kirche „Unser Lieben Frauen Kirche“. Auch in diesem Jahr ist unter anderem wieder ein Adventskonzert geplant, Ort und Zeitpunkt wird noch bekanntge-

geben. Aber Weihnachten ist längst vorbei und das zukünftige Fest noch in weiter Ferne. Und in diesem Jahr ist als weiterer Höhepunkt eine Hollandtour geplant. Schon im April soll die zweitägige Fahrt losgehen, dort ist ein Konzert in einer historischen Kirche geplant. Ob Jesowieka von dort „Tulpen aus Amsterdam“ mitbringen, wird man sehen.

► **Der Chor Jesowieka** („Jeder so, wie er kann“) entstand 2006 sozusagen aus einer Bierlaune heraus. Die Idee zur Gründung hatte Reinhard Tetzlaff, der 2008 verstarb. Unter Vermittlung des Gyhumers Heinrich Bammann gelang die Vereinsgründung. Er war es auch, der dem Chor Martina Parkes als Leiterin empfahl. Der Chor hat rund 45 Mitglieder. (js)



Der Vorstand (von links): Insa Fimmen (Schriftwartin), Uwe Seifert (zweiter Vorsitzender), Inka Schradick (Vorsitzende), Jessica Asendorf (Kassenwartin). Foto Jung